Neusäß II vermisst Torjäger Vogt

Neusäß Der TSV Neusäß II musste in der Fußball-Kreisklasse Augsburg 1 eine verdiente 0:2-Heimniederlage gegen den Tabellendritten SV Bergheim hinnehmen.

Die Gäste konnten spielerisch überzeugen und gingen nach mehreren Chancen verdient durch Krieger in Führung (38.). Es war nicht so, dass die Mannschaft von Trainer Niklas chancenlos gewesen wäre, aber die wenigen Chancen wurden alle vergeben. Hier machte sich der frühe Ausfall von Goalgetter Oliver Vogt bemerkbar (15.). Auch in der zweiten Hälfte konnte gut mitgehalten werden, doch blieben die Gäste ständig gefährlich. Und so kamen die Bergheimer in der 63. Minute durch Ates zur Vorentscheidung. Zwar warfen die Lohwaldkicker in der Schlussphase alles nach vorne, doch Zählbares sprang nicht mehr heraus. *(AL)*

Fußball in Zahlen

KREISKLASSE AUGSBURG 1

TSV Landsberg II – SpVgg Lagerlechfeld	1:0
TSV Neusäß II – SV Bergheim	0:2
TJKV Augsburg – FC Kleinaitingen	1:3
TSV Göggingen II – TSV Firnhaberau	0:0
TSV Friedberg II – Türkspor Augsburg II	3:2
Gold-Blau Augsburg – Hammers. II	1:0

1.	Firnhab.	17	14	2	1	51:15	44
2.	Kleinaitingen	17	13	2	2	47:23	41
3.	SV Bergheim	16	11	0	5	47:33	33
4.	Kö´brunn II	16	9	0	7	37:25	27
5.	Lagerlechfeld	17	8	3	6	40:30	27
6.	Hammers. II	17	7	2	8	38:36	23
7.	Neusäß II	17	7	2	8	28:32	23
8.	G.-B. Augsb	17	7	1	9	32:37	22
9.	Türksp. A II	16	7	1	8	30:38	22
10.	TJKV A	17	5	2	10	27:38	17
11.	Friedberg II	17	5	0	12	34:43	15
12.	Landsberg II	17	4	3	10	20:49	15
13.	Oberh. II	14	4	1	9	32:47	13
14.	TSV Gögg. II	15	2	5	8	19:36	11

So geht es weiter: SV Hammerschmiede II – TJKV Augsburg • FC Kleinaitingen – TSV Landsberg II • SV Bergheim – SV Gold-Blau Augsburg • Türkspor Augsburg II – TSV Neusäß II • TSV Firnhaberau – BCA Oberhausen II • TSV Göggingen II – Kö´brunn II

Verfolger auf Distanz gehalten

Bezirksliga Nord TSV Meitingen gewinnt zum Auftakt Spitzenspiel gegen Jettingen mit 2:1

Meitingen Frühlingsfrisch und fit auf den Punkt startete der TSV Meitingen in die Rückrunde der Fußball-Bezirksliga Nord. Mit einem hochverdienten 2:1-Heimerfolg konnte der starke Konkurrent VfR Jettingen auf Distanz gehalten werden.

Zu Beginn des Gipfeltreffens war der Respekt beider Teams voreinander deutlich spürbar. Ein gefühlvoller Freistoß von Florian Steppich an das Torgestänge war der erste „Hingucker“ im Spiel. Beim nächsten Freistoßversuch von Neuzugang Goran Boric blockte ein VfR-Akteur den Ball unübersehbar mit der Hand im Strafraum – der Pfiff von Schiedsrichterin Sandra Eisenkolb blieb jedoch aus. Ihr hätte man in einigen Situationen mehr Entschlossenheit gewünscht.

Als die Heimelf den Gästestrafraum mehr und mehr umzingelte, setzte Jettingen einen schnörkellosen Konterangriff. Den Ball von Dragas konnte Michael Potnar zwar noch parieren, doch der Nachschuss von Karnatjan landete zum 0:1 (20.) im Kasten. So langsam erholten sich dann die Gastgeber vom Rückstand. Reinhold Armbrust legte mit einem Rückzieher auf Körner ab. Dessen Versuch strich knapp am Pfosten vorbei (37.). Dann wurde Goran Boric mehr als grenzwertig im Sechzehner vom Ball getrennt. Dennoch hätte Martin Winkler ihn ohne Mühe im VfR-Tor unterbringen müssen. Beim nächsten Versuch der beiden Angreifer stimmte dann aber wirklich alles: Ein beherzter Turbo-Antritt von Winkler auf der linken Seite und ein Goran Boric, der aus 20 Metern mit dem linken Fuß zum 1:1 ins linke Tordreieck traf (42.).

Reinhold Armbrust (links) und der TSV Meitingen haben auf dem Weg in die Bezirksoberliga auch die Hürde VfR Jettingen (am Boden Andreas Welch) genommen. Foto: Karin Tautz

In Überzahl lief es besser

Nach der Pause machte der TSV dann dort weiter, wo er vor dem Piff aufgehört hatte: Christoph Brückner scheiterte mit einem wuchtigen Kopfball an Jettingens Keeper Biberacher (48.). Eine Szene mit Folgewirkung dann in der 52. Minute. Obwohl die Gäste einen Freistoß zugesprochen bekamen, wollte sich Karnatjan nicht beruhigen. Sein ständiges „Werben“ um seine zweite Gelbe Karte wurde schließlich von der Unparteiischen erhört – sie schickte ihn mit Gelb-Rot vom Feld. In Überzahl agierend, taten sich die Gastgeber zusehends leichter. Als Philipp Körner von Marv Osman freigespielt wurde, hielt er voll drauf. Aus gut 30 Metern schlug der Ball unhaltbar zum 2:1 ein (61.). Meitingen verwaltete anschließend nicht nur seine Führung, sondern spielte weiter offensiv nach vorne. Bei etwas mehr Konzentration hätten Marv Osman, Labinot Berisha oder Reinhold Armbrust die Führung ausbauen können. So blieb ein prima Fußballspiel bis zur letzten Sekunde spannend. *(heik)*

TSV Meitingen: Potnar, Krupka, Osman, Steppich, Armbrust, Boric, Winkler (73. Berisha), Sauler (28. Körner Ph.), Kucjenic (46. Brückner), Meir, Buja.

VfR Jettingen: Biberacher, Kiran, Karakurt, Ninkovic (49. Aslan), Weiser, Karnatjan, Bademli, Akyel, Dragas (54. Straub), Demirci (69. Henning), Welsch.

Tore: 0:1 Karnatjan (20.), 1:1 Boric (42.), 2:1 Ph. Körner (61.). – **Besondere Vorkommnisse:** Gelb-Rote Karte Karnatjan (52./Jettingen). – **Schiedsrichterin:** Sandra Eisenkolb (VfL Zusamaltheim). – **Zuschauer:** 300.

Baiershofen verliert gegen Schlusslicht

Baiershofen Jetzt wird’s eng. Im ersten Spiel nach der Winterpause verlor Grün-Weiß Baiershofen in der Fußball-Kreisklasse West II gegen den Tabellenletzten SSV Höchstädt II mit 1:3 (1:2).

Bereits nach sieben Minuten stand es 0:1 durch Daniel Munz. Der Ausgleich fiel nach einem Eigentor der Gäste bei einem Eckball (27.). Nun wurde es wieder interessant. Die erneute Gästeführung entstand nach einem Freistoß, den der SBB-Torhüter nicht festhalten konnte. Maczunek Arhadius staubte ab (38.). Bei einem Konter erhöhte Andreas Rössle zum vorentscheidenden 1:3 (77.).

Bis zum Schluss fanden die Baiershofer keine Ideen, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. – **Zuschauer:** 75. *(AL)*

Fußball in Zahlen

KREISKLASSE WEST II

SSV Dillingen – TSV Haunsheim	3:2
Kicklingen-F. – Reflexa Rettenbach	2:0
VfB Bächingen – FC Weisingen	2:0
GW Baiershofen – SSV Höchstädt II	1:3
SSV Glött II – TSV Bissingen	1:0
SV Röfingen – SSV Peterswörth	5:1
TSV Unterringingen – SSV Steinheim	2:2

1.	SV Röfingen	18	14	3	1	61:23	45
2.	Dillingen	18	14	1	3	59:28	43
3.	Bächingen	18	13	0	5	55:35	39
4.	Kicklingen-F.	17	10	2	5	54:28	32
5.	Unterring.	18	8	5	5	39:33	29
6.	Bissingen	18	8	5	5	23:22	29
7.	Haunsheim	18	8	2	8	37:35	26
8.	Peterswörth	18	7	3	8	43:42	24
9.	Steinheim	18	6	5	7	30:48	23
10.	Baiershfn.	16	6	1	9	38:42	19
11.	Mönstetten	17	4	6	7	32:35	18
12.	Weisingen	16	4	3	9	26:33	15
13.	Höchstädt II	16	3	1	12	26:53	10
14.	SSV Glött II	17	2	3	12	18:58	9
15.	Rettenbach	17	2	2	13	21:47	8

So geht es weiter: FC Reflexa Rettenbach – VfB Bächingen • SSV Steinheim – SV Kicklingen-Fristingen • SC Mönstetten – TSV Unterringingen • TSV Haunsheim – SV Röfingen • TSV Bissingen – SSV Dillingen • SSV Höchstädt II – SSV Glött II • Weisingen – GW Baiershofen

102 Gegentore nach nur 18 Spielen

A-Klasse Nordwest: SV Stettenhofen verliert bei Dinkelscherben II erneut mit 0:6

Landkreis Augsburg Seinen 100. Gegentreffer im erst 18. Spiel fing sich der SV Stettenhofen beim 0:6 gegen den TSV Dinkelscherben II ein, der sich damit und durch die gleichzeitige Niederlage des bisherigen Spitzenreiters Bonstetten in Ellgau auf Rang zwei geschoben hat. Neuer Tabellenführer ist der SSV Neumünster (3:1 in Ottmarshausen).

● **TSV Ellgau – SV Bonstetten 2:1** (2:1). Aufgrund einer kämpferisch starken Leistung gelang ein verdienter Sieg. Matthias Kwoczalla traf zur Führung (30.), die kurz darauf Benjamin Miller per Freistoß ausglich. Noch vor der Pause traf Christian Bestle zum 2:1. In einer turbulenten zweiten Halbzeit mit zwei Gelb-Roten Karten für die Gäste und einer für das Heimteam hielt Keeper Daniel Wagner den Sieg mit einem gehaltenen Elfmeter (90.) fest. – **Zuschauer:** 120. – **Reserven:** 0:0. *(arde)*

● **TSV Dinkelscherben II – SV Stettenhofen 6:0** (3:0). Die TSV-Reserve dominierte die Partie von Beginn an, war aber zu nachlässig in der Chancenverwertung. Mit dem 6:0 durch Tore von Matthias Hauser (5./50./65.), Michael Schubert (25./28.) und Robert Ibele (67.) waren die Gäste am Ende noch gut bedient. – **Zuschauer:** 60. *(maku)*

● **CSC Batzenhofen – FC Reutern 5:0** (2:0). In einer hart geführten Partie war der CSC jederzeit Herr der Lage und gewann auch in dieser Höhe verdient. Stefan Wölfling (25./30.), Christian Breitruck (57./75.) und Sven Hilmeyer (73.) erzielten die Tore in einer hektischen Partie. – **Zuschauer:** 70. *(brth)*

● **SV Ottmarshausen – SSV Neumünster 1:3** (1:1). Nach der etwas glücklichen Gästeführung von Martin Weihrich (20.) glich Alexander Reisch aus (38.). Nach einer kurzen SVO-Drangphase nach der Pause übernahm Neumünster das Kommando und siegte durch zwei weitere Treffer von Martin Weihrich mit 3:1. – **Zuschauer:** 25. – **Reserven:** ausgefallen. *(AL)*

● **TSV Meitingen II – FC Emersacker 3:2** (0:0). Trotz großer spielerischer Überlegenheit gelang nur ein knapper Erfolg. Gleich nach dem Wechsel brachte Anton Rigel den TSV in Führung (47.). Pit McCoy glich zum 1:1 aus (56.). „Oldie“ Peter Träger und erneut Anton Rigel schlossen zur 3:1-Führung ab (57./80.). Ein Eigentor von Tobias Steidle zum 3:2 (84.) sorgte nochmals für höchste Spannung bis zuletzt. – **Zuschauer:** 35. *(heik)*

● **SV Gablingen – SV Wörleschwang 3:4** (3:2). Gablingen hatte den besseren Start und ging durch Max Ress (2) mit 2:0 in Führung. Der Gast brauchte nur zwei Minuten zum Ausgleich durch Rainer Böck und Jörg Scherer. Christian Walter (42.) brachte den SVG noch vor der Pause erneut in Front. Manuel Schmid (66.) und Jörg Scherer (89.) drehten die Partie. – **Zuschauer:** 50. – **Reserven:** 0:1 *(svga)*

● **TSV Steppach – SV Ehingen 2:3** (0:0). Der Gast hatte insgesamt mehr Spielanteile, kombinierte gefälliger und scheiterte am eigenen Unvermögen. Erst in der zweiten Halbzeit konnte er durch Hans Stallinger (2) und Christoph Besser mit 3:0 in Führung gehen. In der Schlussphase verkürzten Maurits Bruijnen und Manuel Bader noch auf 2:3. – **Zuschauer:** 50. – **Reserven:** ausgefallen. *(AL)*

Fabian Wenninger (rechts) behielt mit dem TSV Ellgau gegen den SV Bonstetten (links Harald Wagler) die Oberhand. Foto: Karin Tautz

Fußball in Zahlen

A-KLASSE NORDWEST

TSV Steppach – SV Ehingen-Ortlfingen	2:3
SV Ottmarshausen – SSV Neumünster-U.	1:3
TSV Ellgau – SV Bonstetten	2:1
SV Gablingen – SV Wörleschwang	3:4
CSC Batzenhofen-H. – FC Reutern	5:0
TSV Meitingen II – FC Emersacker	3:2
TSV Dinkelscherben II – SV Stettenhofen	6:0

1.	Neumün.-U.	18	14	0	4	57:26	42
2.	Dinkels. II	18	13	2	3	70:23	41
3.	Bonstetten	18	13	1	4	53:21	40
4.	Ehingen-O.	18	10	4	4	52:29	34
5.	TSV Ellgau	18	11	1	6	41:25	34
6.	Wörleschw	17	9	2	6	34:24	29
7.	Meitingen II	18	8	5	5	40:36	29
8.	Batzenh.-H.	17	9	1	7	49:33	28
9.	Gablingen	18	8	4	6	40:42	28
10.	Steppach	18	6	2	10	33:43	20
11.	SV Erlingen	17	5	1	11	22:43	16
12.	Emersacker	17	4	3	10	33:55	15
13.	Ott’hausen	17	4	2	11	38:46	14
14.	FC Reutern	17	2	2	13	20:49	8
15.	Stettenh.	18	0	2	16	15:102	2

So geht es weiter: SSV Neumünster-U. – TSV Ellgau • FC Emersacker – SV Erlingen • FC Reutern – Meitingen II • SV Ehingen – Batzenhofen • SV Wörleschwang – TSV Steppach • SV Bonstetten – Dinkelscherben II • SV Stettenhofen – Gablingen

Aller Anfang ist schwer

Landesliga Süd Das Frühlingserwachen des TSV Gersthofen beim 2:2 in Landsberg ist nur von kurzer Dauer

VON OLIVER REISER

Landsberg Aller Anfang ist schwer. Im ersten Punktspiel nach über einem Vierteljahr Winterpause musste sich der TSV Gersthofen in der Fußball-Landesliga beim TSV Landsberg mit einem 2:2-Unentschieden zufriedengeben. „Der Boden war schwer zu bespielen“, suchte Abteilungsleiter Klaus Assum nach dem Schlusspfiff nach Erklärungen für das enttäuschende Ergebnis.

In der Tat taten sich beide Mannschaften auf dem vom langen Winter aufgeweichten Geläuf zunächst sehr schwer. Vor allem in der ersten Halbzeit lief kaum etwas zusammen. Speziell die Gersthofer mussten sich nach Wochen auf dem Kunstrasen erst wieder an den natürlichen Untergrund gewöhnen. Den ersten vernünftigen Spielzug der gesamten Partie schloss Sebastian Bonfert in der 40. Minute mit dem 1:0 für die auf dem Abstiegs-Relegationsplatz rangierenden Landsberger ab. Ein schöner Pass von Andreas Rössle hatte die Gersthofer Viererkette ausgehebelt.

Roth trifft nach 20 Sekunden

Hoppla! Was war denn da im Pausentee? Keine 20 Sekunden nach dem Wiederanpfiff düpierte der starke Ronny Roth nach einem Pass von Dennis Kaczmarczyk und Kopfballverlängerung von Mark Römer seinen Gegenspieler und Torhüter Markus Obermayer und setzte die Lederkugel zum 1:1 ins kurze Eck. Das nennt man einen Auftakt nach Maß. Jetzt hatte der TSV Gersthofen seinen Winterschlaf beendet und die Handbremse gelöst. Die Kombinationsmaschine lief auf Hochtouren, der Führungstreffer schien nur eine Frage der Zeit. Mark Römer wurde geblockt, Johannes Hintersberger zielte knapp vorbei. Nach einer guten Stunde war es dann so weit. Kurt Schauberger köpfte einen Freistoß von Ronny Roth zum 1:2 ins Netz. Die mitgereisten Fans der Ballonstädter wähnten ihr Team nun auf der Siegerstraße. Doch da hatten sie die Rechnung ohne den TSV Landsberg gemacht. Erst verzog Bastian Mayr nach schönem Doppelpass (64.), eine Minute später sah die Gersthofer Hintermannschaft nach einem weiten Einwurf von Bastian Mayr schlecht aus. Robert Rakaric konnte am langen Pfosten zum 2:2 einköpfen. Das Frühlingserwachen hätte noch krasser beendet werden können. Als die Defensive der Gelb-Schwarzen erneut pennte, traf Bonfert jedoch nur das Außennetz (70.).

In der Schlussphase übernahmen dann wieder die Gäste das Kommando. Hintersberger knallte aus zwölf Metern drüber (83.), Ömer Cevik hätte besser abgespielt als eine „Schwalbe“ gemacht (86.), und Mark Römer ließ das Leder von der Brust springen (88.). Zum Siegtreffer fehlte irgendwie die letzte Konzentration und Konsequenz.

TSV Landsberg: Obermayer – Mayr, Müller, Steinberger, Wochnik – Buschel, Korora, Bonfert, Rössle – Rakaric (88. Schmid), Strohhofer (80. Riedlbauch).

TSV Gersthofen: Krieglmeier – Kaczmarcyk (89. Wenni), Richter, Schauberger, Keil (46. Stieglitz) – Roth, Hintersberger, Mittelbach, Gezgin – Neumeyer (68. Cevik), Römer.

Tore: 1:0 (40.) Bonfert, 1:1 (46.) Roth, 1:2 (61.) Schauberger, 2:2 (65.) Rakaric. – **Schiedsrichter:** Wolfgang Wallesch (SV Postau). – **Zuschauer:** 100. – **Bes. Vorkommnisse:** keine.

Des einen Freud, des anderen Leid. Während Landsbergs Torschütze Sebastian Bonfert und Robert Rakaric das 1:0 bejubeln, muss Benni Richter den Ball aus dem Gersthofer Netz holen. Foto: Oliver Reiser

Stimmen zum Spiel

● **Robert Walch** (Trainer TSV Gersthofen): Das 2:2 geht dem Spielverlauf nach in Ordnung. Nach der langen Winterpause war es ein zähes, schwerfälliges Spiel. Obwohl wir mehr davon hatten, hat Landsberg aus dem Nichts das 1:0 gemacht. Nach dem Wechsel haben wir dann 20 Minuten eindeutig dominiert und sind auch 2:1 in Führung gegangen. Ich habe mir vorgestellt, dass wir dieses Ergebnis verwalten können und uns nicht so dämlich anstellen wie beim 2:2. Nur 20 Minuten ein Spiel zu beherrschen ist natürlich zu wenig.